Geschrieben von: Dieter Ludwig
Sonntag, 20. Juni 2010 um 19:36

Rotterdam. Zum Abschluss des 1937 begonnenen Turniers in Rotterdam gewannen der Schwede Rolf-Göran Bengtsson auf Casall den Großen Preis der Springreiter und Dressur-Weltcupgewinner Edward Gal auf Totilas die Kür.

Zum Abschluss des Offiziellen Internationalen Turniers (CHIO) der Niederlande in Rotterdam gewann ein Schwede erstmals den Großen Preis der Springreiter: Rolf-Göran Bengtsson. Der Olympia-Zweite mit Wohnort Breitenburg siegte nach Stechen auf dem Holsteiner Hengst Casall La Silla mit über einer Sekunde Vorsprung vor der ebenfalls fehlerfreien Französin Penelope Leprevost auf Mylord Carthago. Den dritten Platz belegten nach ebenfalls makellosen letzten Runden gemeinsam – da zeitgleich - Vizeeuropameister und Derbysieger Carsten-Otto Nagel (Wedel) auf der Schimmelstute Corradina und die US-Amerikanerin Laura Kraut auf Cedric.

An Preisgeld nahm Bengtsson 50.000 Euro mit, an Leprevost gingen 40.000, Nagel und Kraut kassierten je 25.000 €. Der viermalige Olympiasieger Ludger Beerbaum (Riesenbeck), der in Rotterdam seinen 107. Preis der Nationen ritt und mit dem Team am Freitag Vierter wurde, kam mit der Stute Gotha nach einem Abwurf im Normalparcours auf den zehnten Platz (3.200 €).

Edward Gal bleibt ungeschlagen

Seit genau einem Jahr ist Weltcupsieger Edward Gal (40) nun mit seinem Hengst Totilas in einer Kür ungeschlagen. In Rotterdam bei strömendem Regen ritt er wiederum in seiner eigenen Klasse und deklassierte das Feld mit 90,143 Prozentpunkten, was ihm 12.000 € brachte. Hinter dem Weltranglisten-Ersten stellten sich bei der Preisverteilung vom Gastgeberland Vize-Europameisterin Adelinde Cornelissen auf Parzival (83,929) und die Weltcup-Dritte Imke Schellekens-Bartels mit der Stute Sunrise (81,250) auf.

Erneut in den Blickpunkt aus deutscher Sicht ritt der vorjährige Derbygewinner Christoph Koschel (Hagen) mit dem Donnerhall-Nachkommen Donnperignon. Der 34 Jahre alte Jurist kam als Vierter auf 78,0 Punkte und lag damit knapp vor dem deutschen Meister Matthias-Alexander Rath (Kronberg) auf Sterntaler (77,393). Koschel empfiehlt sich inzwischen durchaus für Championate mit dem erst elfjährigen Wallach.

Reitmeister Hubertus Schmidt (Borchen) platzierte sich auf Donnelly als Achter (75,392), die zweimalige Mannschafts-Olympiasiegerin Monica Theodorescu (Füchtorf) wurde auf Whisper (74,107) Neunte.